Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung
(1. Ausschuss)**

**zu dem Gesetzentwurf der Fraktionen CDU/CSU, SPD, AfD, FDP, DIE LINKE.
und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 19/18701 –**

**Entwurf eines Gesetzes zur Aussetzung des Anpassungsverfahrens gemäß
§ 11 Absatz 4 des Abgeordnetengesetzes für das Jahr 2020 sowie zur
Änderung des Abgeordnetengesetzes
(Anpassungsverfahrensaussetzungsgesetz 2020)**

A. Problem

Für das Jahr 2020 soll das Anpassungsverfahren der Abgeordnetenentschädigung anhand des vom Statistischen Bundesamt ermittelten Nominallohnindex gemäß § 11 Absatz 4 des Abgeordnetengesetzes ausgesetzt werden. In den nach diesem Verfahren bereits übermittelten Daten sind die Auswirkungen der bundesweit geltenden Einschränkungen zur Bekämpfung der SARS-CoV-2-Pandemie auf die wirtschaftliche Entwicklung noch nicht enthalten.

B. Lösung

Annahme des Gesetzentwurfs in geänderter Fassung mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, AfD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

C. Alternativen

Keine.

D. Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand

Es werden Einsparungen erzielt.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Gesetzentwurf auf Drucksache 19/18701 mit folgenden Maßgaben, im Übrigen unverändert anzunehmen:

Artikel 1 wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 1 werden die Wörter „im Jahr“ durch die Wörter „für das Jahr“ ersetzt.
2. In § 2 Absatz 1 werden die Wörter „im Jahr“ durch die Wörter „für das Jahr“ ersetzt.
3. In § 3 Absatz 1 werden die Wörter „im Jahr“ durch die Wörter „für das Jahr“ ersetzt.

Berlin, den 6. Mai 2020

Der Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung

Dr. Patrick Sensburg
Vorsitzender

Alexander Throm
Berichtersteller

Marianne Schieder
Berichterstatte^rin

Thomas Seitz
Berichtersteller

Dr. Marco Buschmann
Berichtersteller

Alexander Ulrich
Berichtersteller

Britta Haßelmann
Berichterstatte^rin

Bericht der Abgeordneten Alexander Throm, Marianne Schieder, Thomas Seitz, Dr. Marco Buschmann, Alexander Ulrich und Britta Haßelmann

I. Überweisung

Der Gesetzentwurf auf **Drucksache 19/18701** wurde in der 156. Sitzung des Deutschen Bundestages am 23. April 2020 zur Beratung an den Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung überwiesen.

II. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im Ausschuss

Der Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung hat den Gesetzentwurf auf Drucksache 19/18701 in seiner 33. Sitzung in Geschäftsordnungsangelegenheiten am 6. Mai 2020 abschließend beraten.

Der **Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung** empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, AfD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Annahme des Gesetzentwurfs auf Drucksache 19/18701 in der aus der Beschlussempfehlung ersichtlichen geänderten Fassung. Die Änderungen beruhen auf einem Änderungsantrag auf Ausschussdrucksache 19-G-37, den die Fraktionen CDU/CSU, SPD, AfD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in den Ausschuss eingebracht haben und der mit den Stimmen aller Fraktionen angenommen wurde.

III. Zur Begründung

Zur Begründung wird allgemein auf die Drucksache 19/18701 verwiesen. Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass der Gesetzentwurf das Anpassungsverfahren für sämtliche Entschädigungsleistungen im Abgeordnetengesetz und im Europaabgeordnetengesetz für das Jahr 2020 aussetzt. Die Altersentschädigung musste nicht gesondert geregelt werden, da sich diese gesetzlich nach der Höhe der monatlichen Abgeordnetenentschädigung richtet (§ 20 des Abgeordnetengesetzes, § 10b des Europaabgeordnetengesetzes). Damit wird für alle vom Abgeordnetengesetz und Europaabgeordnetengesetz erfassten Personengruppen (aktive Abgeordnete, ehemalige Abgeordnete und ihre Hinterbliebenen) die Anpassung ausgesetzt. Durch die vorgenommenen Änderungen aufgrund des Änderungsantrags auf Ausschussdrucksache 19-G-37 wird verdeutlicht, dass die Aussetzung auf das Jahr 2020 beschränkt ist.

Berlin, den 6. Mai 2020

Alexander Throm
Berichtersteller

Marianne Schieder
Berichterstellerin

Thomas Seitz
Berichtersteller

Dr. Marco Buschmann
Berichtersteller

Alexander Ulrich
Berichtersteller

Britta Haßelmann
Berichterstellerin